

Wie landet man in Deutschland?

Vierbeiner Adi berichtet von seinen ersten Eindrücken.

Nach langer Wartezeit habe ich die Reise in mein Zuhause in das fremde Deutschland Anfang Oktober angetreten. Gleichzeitig machten sich mein neues Frauchen und ihr Bekannter auf den Weg, um mir entgegen zu fahren und mich dann nach Hause zu holen. Später sollte ich erfahren, wie es sich anfühlt, ein Zuhause zu haben.

Zunächst sah ich alles aus der Enge einer Box und durch Gitter. Es machte nicht sonderlich Angst, da der Flug schnell um war. Eigentlich war ich noch müde von der Nacht. Das Hungergefühl im Bauch und das Brummen der Motoren hielten mich dennoch wach.

Kurz nach der Landung hörte ich freudig stimmende Worte und es gab Essen, das ich so lecker noch nie empfunden hatte. Dann setzte sich die Reise noch einmal fort per Auto. Angekommen in einem schönen großen Garten öffnete sich die Tür und ich erblickte neue Menschen ohne Gitter vor der Nase. Mit müden Augen taxierte ich schnell: die waren super in Ordnung (nicht nur wegen des Essens vorher). Frische kühle Landluft strömte mir entgegen und alles sah gut aus, aber erst einmal genau schauen und keinen Schnellschuss bitte.



Mit gefalteten Pfoten schaute ich rechts, schaute links, schaute mir die Frauen genau an. Sie ermunterten mich aufzustehen, was ich dann tat. Aber, erst einmal wieder Blick nach rechts und Blick nach links aus der veränderten Standposition. Man springt ja nicht gleich in ein mögliches Unglück.



Als die Frau an der Leine um das Auto herum ging, schaute ich mal vorsichtig aus der Luke ihr nach.
Bitte doch jetzt nicht verschwinden.



Oh, welch großer Garten, aber dafür bin ich ja wohl nicht allein so weit gereist. Ok, dann gehen wir mal zusammen des Weges.



Aber bitte nicht vergessen: ich suche eigentlich Euch. Setzen wir uns mal hin, damit wir uns näher kommen?



Wenn das, was noch kommt, genauso gut ist, dann muss es das Paradies sein. Jetzt werde ich neugierig und kann es kaum noch erwarten.



Tolle Aussichten hier.



Habe jetzt gut lachen. Und das Beste soll ja noch kommen! Mein eigenes Frauchen und auch so ein Zuhause für mich!

Tschüss Euer Adi.

P.S. Wenn Ihr mich sucht, dann findet Ihr mich bald auf den Glücklichen Vermittelt Seiten.
Tipp: Nach Oskar schauen!